

Samstag, 16. November 2019, 15.00 Uhr

Vonderau Museum Fulda

„Und nun tanzen Sie die Farbe Blau!“ –

## Bauhaus-Frauen und weibliche Aufbrüche in die Moderne

Vortrag und Gespräch mit Dr. Ulrike Müller

Bauhausfrauen wie Marianne Brandt, Gunta Stölzl, Lucia Moholy oder Gertrud Grunow und viele andere haben als Künstlerinnen, Gestalterinnen und Lehrerinnen die Moderne im 20. Jahrhundert entscheidend mitgestaltet und deren Entwicklung vorangetrieben, auch wenn sie heute erst nach und nach wieder bekannt werden. Mit ihren experimentellen Arbeiten, Ideen und Selbstentwürfen prägten sie maßgeblich die heterogene Szenerie der „Neuen Frauen“ in der Zeit der Weimarer Republik.



Foto: Henricus Verweijen Wien

Die ausgebildete Musikerin und promovierte Literaturwissenschaftlerin Ulrike Müller widmet ihre Arbeit seit rund drei Jahrzehnten den Frauen in der Kulturgeschichte. Ihr zuerst 2009 erschienener Bildband über die Bauhausfrauen trug wesentlich zur Wiederentdeckung der vergessenen weiblichen Avantgarde bei.

Während in der ebenfalls 1919 eröffneten modernen Gymnastikschule in Loheland bei Fulda von Beginn an der neue Mensch explizit als Frau entworfen wurde und Frauen konsequent im Zentrum von Ausbildung und Gesellschaftsentwurf standen, mussten sich die Frauen des Bauhauses in ständiger Reibung mit Geschlechterklischees und patriarchalen Strukturen erst selbst neu erfahren und erfinden. Dennoch haben sie in der Position als Schülerinnen, Lehrerinnen oder „Meistergattinnen“ maßgeblich Kunst, Lehre und geistige Ausstrahlung der Schule vorantrieben und das Design des neuen Wohnens weltweit nachhaltig bereichert. Nach vielen Jahren des Ignoriert- und Vergessenwerdens sind ihre avantgardistischen Werke und Visionen zum 100-jährigen Jubiläum des Bauhauses wieder im Gespräch. So werden Marianne Brandt, Gunta Stölzl und Lucia Moholy nun wieder sichtbar. Doch wer kennt bis jetzt Namen wie Otta Berger, Ré Soupault, Lou Scheper oder Monica Ullmann-Broner?

Ulrike Müller, Autorin des Buches „Bauhaus-Frauen“ (Neuausgabe 2019) gibt im Rahmen der Loheland 100-Ausstellung „Gelebte Visionen für eine neue Welt“ im Vonderau Museum Fulda Einblicke in Voraussetzungen und Situation der Frauen am Bauhaus und deren Bedeutung für die Moderne. Dabei geht es zum einen um eine kritische historische Bestandsaufnahme, zum anderen beispielhaft um einzelne Bauhausfrauen, deren Bedeutung, Werke und Biografien. Im Anschluss an den Vortrag kommt die Referentin gern mit den Besuchern und Besucherinnen ins Gespräch.

Nähere Informationen zur Ausstellung:

[www.museum-fulda.de/Sonderausstellungen](http://www.museum-fulda.de/Sonderausstellungen)

Vonderau Museum Fulda

Jesuitenplatz 2  
36037 Fulda  
0661 102 3210

